

RAPID

HEUTE

Samstag, 27. Februar 2021
Anpfiff: 17:00 Uhr
Allianz Stadion



DIE HEIMSTÄRKE ALS RÜCKENWIND

19. RUNDE: SK RAPID  SV RIED 

**REKORD-
MEISTERLICHE
VORTEILE!**

Gratis-Tickets für
Rapid-Spiele und
viele mehr. Infos auf
wienenergie.at/vorteilswelt



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

KANN DEINE
GESUNDHEITSVERSICHERUNG

DEM PLANETEN GUTES TUN?

MIT DER ALLIANZ
GEHT DAS.



#gemeinsamgehtdas
Mehr auf allianz.at/nachhaltigkeit

Allianz 



intro

KLUB-INFOS

ADRESSE:

Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
Tel.: 01/727 43, Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

ES GILT ALLGEMEINE FFP2 MASKENPFLICHT SOWIE EIN MINDESTABSTAND VON 2 METERN!

FANSHOP/FANCORNER/ RAPIDEUM ALLIANZ STADION

Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
E-Mail: fanshop@skrapid.com
MO-SA 11.00-18.00 Uhr

FANSHOP STADIONCENTER

Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien
MO-FR 09.00-19.00 UHR
SA 09.00-18.00 UHR

FANSHOP ST. PÖLTEN

Messestraße 1, 3100 St. Pölten
MO-FR 09.00-17.00 Uhr



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SK Rapid Wien,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien **Redaktion:** Mario Roemer (Lt.),
Elisabeth Binder, Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Fabian Lenz
Gestaltung & Produktion: JUK **Druck:** Druck.at

HERZLICH WILLKOMMEN...

...zur 19. Runde in der tipico Bundesliga. Heute Nachmittag begrüßen wir die SV Ried im Allianz Stadion. Der Grunddurchgang biegt auf die Zielgerade ein, vier Runden sind noch ausstehend, ehe die Tabelle in Meisterrunde und Qualifikationsgruppe geteilt sowie die Punkte halbiert werden. Zwölf Zähler gibt es demnach noch zu holen, um sich in eine gute Ausgangsposition für den Finaldurchgang zu bringen. Der Bundesligamodus verspricht weiterhin **Spannung pur!**

Der Erfolgslauf der Hütteldorfer von sechs Bundesligaspielen ohne einer Niederlage in Folge wurde am letzten Spieltag in Salzburg gestoppt. Rapid befindet sich dennoch weiterhin auf Kurs und bleibt der erste Verfolger des Leaders. Der grün-weiße Motor wird neu gestartet, soll wieder Fahrt aufnehmen und auf das anvisierte Ziel hinsteuern. Die Wikinger aus dem Innviertel sind dabei die erste Hürde, die es zu meistern gilt. Im Herbst setzte es eine turbulente 3:4 Auswärtsniederlage, mit der Heimstärke als Rückenwind, soll heute Nachmittag die Revanche gelingen – **Auf geht's Rapid!**

Aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 konnte Fasching in den Kindergärten und Schulen nicht wie gewohnt gefeiert werden. Damit in Zeiten von Lockdowns & Co. gerade bei den jungen Rapid-Fans keine Langeweile aufkommt und der Genuss an Mehlspeisen nicht zu kurz kommt, haben wir uns im Rahmen der grün-weißen Freizeitbeschäftigung etwas überlegt. Auf unserer Homepage www.skrapid.at findet ihr unter „Die grün-weiße Freizeitbeschäftigung“ zwei Rezepte für grün-weiße Mehlspeisen, die nicht nur toll aussehen, sondern vor allem auch ganz herrlich schmecken! Das Beste: Sie sind einfach nachzubacken und können so im Nu verkostet werden. Also, ran an die Backutensilien und los gehts! Gerne könnt ihr uns ein Foto von euren Backkünsten zuschicken: schultag@skrapid.com - **Wir freuen uns auf eure Kreationen!**





Text: Peter Klinglmüller
Foto: Red Ring Shots

DER 3STELLIGE DIDI

Trotzdem war es ein nicht alltägliches Jubiläum, das Didi Kühbauer letzten Sonntag in Salzburg beging, aufgrund der 2:4-Niederlage aber leider nicht feiern konnte. Der bald 50-jährige Burgenländer verantwortete im einstigen EM-Stadion Wals-Siezenheim nämlich sein bereits 100. Pflichtspiel als Coach seines Herzensvereins, eingerechnet auch jene beiden Partien, die er im Herbst krankheitsbedingt aus dem „Home Office“ verantwortete. Eine davon war übrigens die kuriose 3:4-Niederlage im Innviertel. Trotzdem ist die Bilanz sehr positiv (siehe Info-Grafik), mit einem Punkteschnitt von 1,82 pro Match in der Bundesliga liegt „Don Didi“ hier sogar vor den letzten beiden Meistertrainern. Diese, Josef Hickersberger (2005) und Peter Pacult (2008) gehören auch zu den nur fünf Fußballlehrern, die in den letzten drei Jahrzehnten beim Rekordmeister die

100er-Schallmauer an Pflichtspielen durchbrechen konnten. „PP“, aktuell als Coach bei Austria Klagenfurt noch am Verdauen des überraschenden 3:2-Auswärtssieg unserer zweiten Mannschaft, kam als Rapid-Coach von 2006 bis 2011 auf 210 Pflichtspiele, Josef „Pepi“ Hickersberger von Sommer 2002 bis Dezember 2005 auf 154. Ebenfalls im „jüngeren Hunderterklub“ vertreten sind Hans Krankl (132 Pflichtspiele von 1988 – 1992) Ernst Dokupil (231 von 1994 bis 1998 und 2000 bis 2001) und unser aktueller Geschäftsführer Sport, Zoran Barišić (158 im Frühjahr 2011 und von 2013 bis 2016). Neben dem im Jänner 2009 viel zu früh verstorbenen Peter Persidis, der als Interimscoach im Sommer 2001 bei drei Pflichtspielen der verantwortliche Fußballlehrer auf der grün-weißen Betreuerbank war, waren im neuen Jahrtausend mit Lothar

Mätthäus (32 Pflichtspiele von September 2001 bis Mai 2002), Georg Zellhofer (23 von Jänner bis August 2006), Mike Büskens (25 von Juli bis November 2016) und Damir Canadi (17 von November 2016 bis April 2017) vier bekannte Namen im Kurzzeit-Einsatz. Länger als diese, aber kürzer als Didi Kühbauer tätig waren in den letzten 20 Saisons nur Heribert Weber (98 von April 1998 bis Mai 2000), Peter Schöttel (82 von Juli 2011 bis April 2013) und Goran Djuricin (67 von Mai 2017 bis September 2018).

Kaltstart im Ibrox

Beim letzten Match von Djuricin saß ein gewisser Didi Kühbauer auf der Bank des Gegners im Allianz Stadion. Nach einem 0:2 gegen SKN St. Pölten trennten sich „Gogo“ und Rapid in aller Freundschaft, wenige Tage später wurde Kühbauer als neuer Rapid-Cheftrainer präsen-

tiert und begann gleich mit einer Mega-Aufgabe, dem Europa-League-Gastspiel beim Rangers Football Club im Ibrox Stadium zu Glasgow. Damals noch mit einer 1:3-Niederlage, doch dank eines Tores des jetzigen Kapitäns Dejan Ljubicic im Rückspiel am 13.12.2018 überwinter- te Grün-Weiß zum zweiten Mal nach 2015/16 unter Zoran Barišić in einer UEFA Gruppenphase. Damals gelang es aber nicht mehr, den Rückstand auf die Top 6 aufzuholen, doch schon in der darauffolgenden Saison wurden die ersten Früchte der Arbeit von Didi Kühbauer und seinem Trainerteam geerntet. Trotz zahlloser Verletzungen konnte schon in der vorletzten Runde der 2. Platz und damit die erste Vizemeisterschaft seit 2016 fixiert werden. Und in der laufenden Spielzeit liegt Grün-Weiß bekanntlich wieder auf dem 2. Platz, damit dies so bleibt ist aber heute definitiv der 53. Sieg im 101. Pflichtspiel des Didi Kühbauer als Rapid-Cheftrainer notwendig! ◀



DIE BILANZ VON DIDI KÜHBAUER ALS RAPID CHEFTRAINER

Bundesliga: 75 Spiele - 41 Siege - 15 Remis - 19 Niederlagen - 142:99 Tore

ÖFB-Cup: 9 Spiele - 6 Siege - 0 Remis - 3 Niederlagen - 35:18 Tore

Europacup: 15 Spiele - 5 Siege - 2 Remis - 8 Niederlagen - 17:29 Tore

GESAMT Pflichtspiele: 99 Spiele - 52 Siege - 17 Remis - 30 Niederlagen - 194:146 Tore

Rapid Trainer ab 04/1998	Spiele	Siege	Unent- schieden	Niederlage	Tore +	Tore -	Punkte gesamt	Punkte pro Spiel
Peter PACULT	210	109	48	53	425	255	375	1,79
Zoran BARIŠIĆ	158	79	37	42	283	194	274	1,73
Josef HICKERSBERGER	154	70	38	46	229	177	248	1,61
Didi KÜHBAUER	100	52	17	31	196	150	173	1,73
Heribert WEBER	98	53	21	24	156	83	180	1,84
Peter SCHÖTTEL	82	37	21	24	134	86	132	1,61
Goran DJURICIN	67	34	14	19	129	79	116	1,73
Ernst DOKUPIL	54	26	14	14	97	62	92	1,7
Lothar MATTHÄUS	32	9	9	14	35	44	36	1,13
Mike BÜSKENS	25	11	8	6	45	23	41	1,64
Georg ZELLHOFER	23	7	4	12	25	27	25	1,09
Damir CANADI	17	3	6	8	17	23	15	0,88
Peter PERSIDIS	3	1	1	1	1	2	4	1,33

Anmerkung: Im ÖFB-Cup wurden Spiele mit Verlängerung und Elfmeterschießen jenem Klub als Sieg zugerechnet, der eine Runde weiterkam!

PREDATOR
F R E A K

WITH SUPERLATIVE AT ADIDAS.COM/FOOTBALL



DU BIST RAPID!

JETZT FARBE BEKENNEN. JETZT MITGLIED WERDEN!



FACTS & FIGURES: DIE SK RAPID MITGLIEDER IM ÜBERBLICK

RapidlerInnen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ist sie sicherlich aufgefallen, die Plakatkampagne mit dem Titel „Du bist Rapid“, die seit Ende Jänner an 255 Plakatstellen der EPAMEDIA zu sehen ist. Sie zeigt, wie bunt die Rapid- Gemeinschaft ist – denn jede und jeder Einzelne zählt! Deshalb sind wir auch stolz, dass unsere Vereinsmitglieder so vielfältig sind und zudem auch aus ganz Österreich kommen.

Text: Elisabeth Binder

Foto: Chaluk

Wusstet ihr etwa, dass sogar im westlichsten Bundesland Grün-Weiße wohnen? Immerhin 0,3% aller SK Rapid Mitglieder leben in Vorarlberg. Aus Oberösterreich, woher auch die SV Ried am Samstag anreist, sind es sogar 5,8%. Besonders stark ist der SK Rapid aber natürlich in Ostösterreich verwurzelt. 38,7% der Vereinsmitglieder leben in Niederösterreich und mit 44,7% macht Wien den größten Anteil aus. Das zeigt einmal mehr: Rapid ist überall zuhause! Wer nun aber denkt, die meisten Mitglieder in Wien würden aus dem Heimatbezirk

Penzing stammen, der irrt. Mit insgesamt 808 Mitgliedern liegt der 22. Bezirk an erster Stelle, der 14. Bezirk folgt aber mit 779 Mitgliedern fast auf dem Fuße. Platz drei belegt der 21. Bezirk mit 623 Mitgliedern. Ob alt oder jung, RapidlerInnen gibt es in allen Lebensabschnitten. Das jüngste Mitglied ist noch nicht einmal ein Jahr alt, während das älteste Mitglied schon im 95. Lebensjahr ist. Der Durchschnitt der Rapid-Mitglieder liegt bei 37,22 Jahren. Besonders freut es uns, immer mehr Frauen Farbe bekennen,

wenngleich der Großteil unserer Mitglieder männlich ist. Apropos männliche Mitglieder: Unter den ihnen ist der häufigste Vorname Michael, knapp gefolgt von Thomas und Christian. Einer der insgesamt 462 Thomas' ist Thomas Pöchel, vor kurzem seine Mitgliedschaft abgeschlossen hat und sagt: „Genau jetzt in der schwierigen Zeit habe ich mir gedacht: Ok, jetzt wirst du Mitglied. Wenn sich das auch bei dir ausgeht, werd' auch Teil der Rapid-Familie, weil: Auch Du bist Rapid!“ Die meisten weiblichen Mitglieder

heißen Karin, gefolgt von Julia und Sabine. Eine von ihnen, nämlich Sabine Flechl-Böhm, hat uns verraten, weshalb es sich lohnt, gerade jetzt Vereinsmitglied zu sein: „Jetzt müssen wir zusammenrücken, zusammenhalten und gemeinsam diese Zeit überstehen. Darum werde auch Du Mitglied in der großen Rapid-Familie. Denn: Du bist Rapid!“ Sabine hat auch zwei Söhne, Zwillinge sogar, und – ihr vermutet es vermutlich schon – die beiden sind Greenie-Mitglieder! Neben der Vollmitgliedschaft gibt es nämlich auch die

Jugend- sowie die Greenie-Mitgliedschaft für die ganz jungen Rapid-Fans. Zudem haben RapidlerInnen die Möglichkeit, ihre lebenslange Treue mit der Mitgliedschaft „Mein Leben lang“ zu bekunden. Diese lebenslange Mitgliedschaft wurde 2014 vorgestellt und ist in einer limitierten Auflage von 1899 Stück zum Preis von je 1.899 Euro erhältlich. Nun durften wir erst vergangene Woche das bereits 1.000. lebenslange Mitglied begrüßen! Gerald Wildberger hat sich die Nummer 1129 gesichert und

meint: „Ich hab schon früher nachgedacht, wann ich die Mitgliedschaft abschließen soll. Jetzt in der Corona-Zeit kann ich nicht auf Urlaub fahren, jetzt schlag ich zu“. Also, wer noch nicht Mitglied ist, es aber werden möchte, findet alle Infos zur Mitgliedschaft unter skrapid.at/mitgliedschaft! ◀



DER FRÜHJAHRSAUFTAKT IST GEGLÜCKT

Als Tabellenletzter ist Rapid II ins neue Jahr gestartet, doch dank zweier Siege aus den ersten beiden Spielen wanderte die rote Laterne zu den Young Violets nach Favoriten.

Text: Fabian Lenz Foto: GEPA

Der erste Heimsieg der 2. Liga war vollbracht. Ein knapper, aber verdienter Erfolg zum Auftakt ins Jahr 2021 glückte mit einem 1:0-Sieg gegen Amstetten. Die spielerische Qualität der jungen Rapidler war nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern auch das Rezept zum Erfolg. Goldtorschütze und Kapitän Oliver Strunz resümierte: „Wir sind als Mannschaft aufgetreten und waren über weite Strecken des Spiels die bessere Mannschaft.“ Gegen die Niederösterreicher offenbarte das Team von Cheftrainer Franz Maresch neue Stärken: Es konnte die Null gehalten werden – aus den Erfahrungen im Herbst wurde gelernt, die Hütteldorfer zeigten sich trotz des Durchschnittsalters von 18,5 Jahren routiniert und so brachten sie die Halbzeitführung über die Zeit.

Die neu gewonnene Routine war auch ein essenzieller Bestandteil für den Erfolg in Klagenfurt. Zu Gast beim Titelkandidaten im Wörthersee Stadion zauberten die Grün-Weißen vor allem

in den Anfangsminuten. Mit einem Kontakt über mehrere Stationen lief die Kugel, bis sie den Weg ins Tor fand. Rapid II ging auch im zweiten Spiel in Führung und glänzte mit Spielfreude und fußballerischer Überlegenheit. Die Heimmannschaft drehte zwar darauffolgend das Spiel, doch die Hütteldorfer schlugen zurück. Ein perfekt getretener Freistoß von Adrian Hajdari und ein Tor von Dragoljub Savic stellten den 3:2-Auswärtssieg her. Am Ende trug auch da die Erfahrung einen großen Teil dazu bei, einen Erfolg in Kärnten zu feiern. „Wir haben uns trotz Rückstand zurückgekämpft, das macht uns stolz“, zeigte sich Steffen Hofmann stellvertretend für das gesamte Trainerteam zufrieden. Mit sechs Punkten klettert Rapid II aktuell mit großen Schritten aus dem Tabellenkeller. Momentan fehlen nur vier Punkte auf einen Nicht-Abstiegsplatz und auch die rote Laterne ist wieder beim Stadtrivalen gelandet. So kann es weitergehen für die Grün-Weißen. ◀

sky sport

WO SPORT ZU HAUSE IST.



Europäischer Spitzenfußball live!

Erlebe das Beste vom Besten – natürlich live:

Die Tipico Bundesliga, die UEFA Champions League, die Premier League und die Deutsche Bundesliga – ob im Einzelspiel oder in der Original Sky Konferenz.

sky.at/sport

GEMEINSAM.
KÄMPFEN.
SIEGEN.

Wer zusammenhält, gewinnt!



100 PFLICHTSPIELE ALS RAPID-TRAINER.

TOR



Richard Strebingger 1

Größe 194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtsp./Tore 179/0
Vorher: SV Werder Bremen



Paul Gartner 25

Größe 186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele 14/0
Vorher: SV Kapfenberg



Niklas Hedl 45

Größe 189 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.3.2001
Pflichtsp./Tore 0/0
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Mateo Barać 4

Größe 190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 69/4
Vorher: NK Osijek



Mario Sonnleitner 6

Größe 182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 355/27
Vorher: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 170/9
Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 187/8
Vorher: SK Rapid II



Filip Stojkovic 22

Größe 180 cm
Nation Montenegro
Geb. am 22.1.1993
Pflichtsp./Tore 45/0
Vorher: Roter Stern Belgrad



Leo Greiml 30

Größe 187 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.7.2001
Pflichtsp./Tore 27/0
Vorher: SK Rapid II



Maximilian Ullmann 31

Größe 180 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.6.1996
Pflichtsp./Tore 61/4
Vorher: LASK

MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Größe 176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 159/31
Vorher: FC Pasching



Marcel Ritzmaier 8

Größe 180 cm
Nation Österreich
Geb. am 22.04.1993
Pflichtsp./Tore 19/4
Vorher: FC Barnsley



Thorsten Schick 13

Größe 181 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.5.1990
Pflichtsp./Tore 43/3
Vorher: Young Boys Bern



Srdjan Grahovac 14

Größe 182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 146/5
Vorher: HNK Rijeka



Dejan Petrovic 16

Größe 179 cm
Nation Slowenien
Geb. am 12.1.1998
Pflichtsp./Tore 31/0
Vorher: NK Aluminij

MITTELFELD



Tamás Szántó 18

Größe 179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



Christoph Knasmüllner 28

Größe 181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 101/25
Vorher: FC Barnsley



Lukas Sulzbacher 37

Größe 171 cm
Nation Österreich
Geb. am 06.04.2000
Pflichtsp./Tore 1/0
Vorher: SK Rapid II



Dejan Ljubicic 39

Größe 186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 117/8
Vorher: SK Rapid II



Lion Schuster 42

Größe 183 cm
Nation Österreich
Geb. am 9.8.2000
Pflichtsp./Tore 11/1
Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD



Dalibor Velimirovic 47

Größe 182 cm
Nation Österreich
Geb. am 13.2.2001
Pflichtsp./Tore 7/0
Vorher: SK Rapid II



Yusuf Demir 48

Größe 170 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.6.2003
Pflichtsp./Tore 28/5
Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF



Taxiarchis Fountas 9

Größe 179 cm
Nation Griechenland
Geb. am 4.9.1995
Pflichtsp./Tore 47/29
Vorher: SKN St. Pölten



Deni Alar 19

Größe 185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 175/49
Vorher: Levski Sofia



Ercan Kara 29

Größe 192 cm
Nation Österreich
Geb. am 03.01.1996
Pflichtsp./Tore 38/17
Vorher: SV Horn

ANGRIFF



Koya Kitagawa 32

Größe 179 cm
Nation Japan
Geb. am 26.7.1996
Pflichtsp./Tore 42/7
Vorher: Shimizu S-Pulse



Kelvin Arase 36

Größe 171 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.1.1999
Pflichtsp./Tore 56/10
Vorher: SV Horn (verliehen)

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person
geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Im Oktober 2018 kehrte der 49-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück. 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete. Danach erfolgte die Rückkehr zu Rapid, wo Grün-Weiß u.a. in der abgelaufenen Saison 2019/20 Vizemeister wurde.

Weiters heuer im Einsatz/im Kader stehend: Adrian Hajdari (2/0), Paul Gobara (1/0), Dragoljub Savic (2/0), Marko Bozic (0/0), Bernhard Unger (0/0)



Text: Gerald Pichler | Foto: www.gepa-pictures.com

HEIMREKORD VERTEIDIGEN

40 Heimspiele hat Rapid in der Bundesliga bisher gegen die SV Ried absolviert. Verloren haben die Grün-Weißen gegen die Innviertler in der Meisterschaft im eigenen Stadion noch nie, dabei soll es auch bleiben.

1995 stieg die SV Ried erstmals in die Bundesliga auf, zum Debüt der Oberösterreicher in der höchsten österreichischen Spielklasse setzte es für Rapid eine 1:2 Heimgniederlage. Am Saisonende holten die Hütteldorfer dennoch den 30. Meistertitel.

Aber während sich Rapid im Innviertel meist sehr schwer tat – 14 Siege stehen 17 Niederlagen gegenüber – verloren die Grün-Weißen bislang kein einziges Bundesliga-Heimspiel gegen die

Wikinger. Die einzige Pflichtspielniederlage daheim setzte es 2011 im Achtelfinale des ÖFB-Cups, da verlor Rapid nach 120 Minuten und zwei Mal Gelb-Rot mit 1:2. Nach dem Abstieg der Rieder 2017 dauerte es über vier Jahre, ehe die beiden Klubs wieder in der höchsten Spielklasse in Österreich aufeinandertrafen. Zwischenzeitlich kam es 2018 im ÖFB-Cup zu einem Duell mit den Oberösterreichern, dieses gewann Rapid mit 2:1. Dass der Aufsteiger nach

wie vor nicht zu unterschätzen ist, zeigte sich im November des vergangenen Jahres, als Rapid in Ried mit 3:4 die erste Niederlage der laufenden Saison kassierte. Dabei gab die Mannschaft von Didi Kühbauer zwei Mal eine Führung aus der Hand. Drei Minuten vor Schluss erzielte schließlich Marco Grüll – der im Sommer zu Rapid wechseln wird – den Siegtreffer für die Innviertler.

Feldhofers Rückkehr nach Hütteldorf

In Wien hat Rapid aber die letzten 11 Liga-Heimspiele gegen Ried allesamt gewonnen und blieb dabei acht Mal ohne Gegentreffer. In den bisherigen 40 Heimspielen gegen Ried erzielte Rapid 99 Tore. Bemerkenswert ist auch der Umstand, dass es in den letzten 23 Aufeinandertreffen der beiden Klubs in der Bundesliga kein einziges Unentschieden gab. 17 Mal siegte Rapid, 6 Mal die Rieder – stets im Innviertel. Die bisherige Saison der Grün-Weißen kann sich sehen lassen. Obwohl der Heimvorteil durch den weitgehenden Ausschluss des

Publikums stark gemindert wird, gewann Rapid 6 der bisherigen 9 Heimspiele. Die einzige Niederlage gab es am 13. Dezember mit 0:3 gegen WSG Tirol. Allerdings blieb die Mannschaft von Trainer Didi Kühbauer zuletzt auswärts zwei Mal sieglos, dadurch beträgt der Rückstand auf den Tabellenführer derzeit sechs Punkte. Damit dieser vor der Punkteteilung nach 22 Spielen nicht noch weiter anwächst, sollte gegen Ried wieder voll gepunktet werden. Maximilian Ullmann steht gegen Ried vor seinem 50. Meisterschaftsspiel für Rapid. Christoph Knasmüllner könnte zum 75. Mal für die Grün-Weißen auflaufen.

verloren haben hingegen in jeweils 4 Spielen die beiden Abwehrspieler Filip Stojkovic (2 Siege, 2 Remis) und Mateo Barac (1 Sieg, 3 Remis). ◀

BILANZ

GESAMTBILANZ:

81 Spiele:

/ 46 S / 18 U / 17 N – Tore: 153:88

HEIMBILANZ:

40 Spiele

/ 32 S / 8 U / 0 N – Tore: 99:25

1. SPIEL GEGENEINANDER:

02.08.1995 (1:2)

1. HEIMSPIEL:

06.10.1995 (4:1)

HÖCHSTER SIEG:

6:0 (16.11.1996/13.05.2006)

HÖCHSTE HEIMSIEG:

56:0 (16.11.1996/13.05.2006)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:

0:3 (22.03.1997)

DIE MEISTEN SPIELE

- 41 Spiele: Steffen Hofmann
- 24 Spiele: Helge Payer
- 23 Spiele: Peter Schöttel
- 21 Spiele: Rene Wagner, Markus Katzer, Stefan Kulovits, **Mario Sonnleitner**
- 20 Spiele: Markus Heikkinen
- 18 Spiele: Christopher Trimmel
- 17 Spiele: Krzysztof Ratajczyk
- 16 Spiele: Ladislav Maier, Thomas Schrammel
- 15 Spiele: **Deni Alar**
- 14 Spiele: Oliver Freund, Louis Schaub

DIE MEISTEN TORE

- 12 Tore: Rene Wagner
- 10 Tore: **Deni Alar**
- 6 Tore: Andreas Heraf, Mate Bilic, Guido Burgstaller
- 5 Tore: Steffen Hofmann
- 4 Tore: Branko Boskovic, Roman Wallner, Erwin Hoffer, Terrence Boyd, Louis Schaub
- 3 Tore: Christian Stumpf, Arnold Wetli, Andreas Dober, Christopher Trimmel, Robert Beric, Hamdi Salihi, Robert Beric, **Mario Sonnleitner**



„Mein erstes Bundesligator für Rapid gegen Altach war ein unglaublich schöner Moment“

KELLY ROCKT IN HÜTTELDORF

Text: Mario Roemer
Foto: Red Ring Shots

Im heutigen Spieltagstalk: Kelvin Arase

Kurioses zu Beginn: Im Sommer 2019 warst du für 18 Tage lang Spieler bei der SV Ried. Deine Leihe zu den Wikingern war von sehr kurzer Dauer, es folgte prompt die Rückkehr zu Rapid. Gib uns Einblicke, wie diese Phase in deiner Karriere für dich persönlich war?

KELVIN ARASE:

18 Tage ist echt eine sehr kurze Zeit und relativ ungewöhnlich für eine Leihe. Mein Ziel war es, dass ich in Ried weiter Spielminuten auf Profiniveau sammeln konnte. Aber wie so oft lässt sich im Fußball vieles nicht planen, deshalb war ich

überglücklich als ich wieder zurück bei Rapid war.

Vor deinem kurzen Intermezzo bei der SV Ried, warst du ein Jahr lang an den SV Horn ausgeliehen. Als Leihspieler ist die Zukunft meist sehr ungewiss. Wie bist du mit dieser Situation umgegangen?

Am Anfang ist man natürlich etwas enttäuscht, wenn man merkt das man den Sprung zu den Profis nicht auf Anhieb schafft. Für meine Karriere war es einfach wichtig, dass ich auf dem Platz stehe und spiele, um mich so auch weiterentwickeln zu können. Deshalb war es auch der richtig Schritt nach Horn ausgeliehen zu werden.

Letztendlich wurdest du für deine Geduld und harte Arbeit belohnt. In deiner ersten vollen Profisaison bei Rapid gelangen dir gleich sechs Pflichtspieltreffer und drei Vorlagen – gab es ein Schlüsselerlebnis, wo du für dich selbst auch gemerkt hast, jetzt habe ich den Durchbruch endgültig geschafft?

Ein konkretes Schlüsselerlebnis gab es so nicht. Mein erstes Bundesligator für Rapid gegen Altach war ein unglaublich schöner Moment. Ich bin seit klein auf bei Rapid und habe immer davon geträumt eines Tages für den größten Verein in Österreich auflaufen zu können und na-

türlich auch Tore zu schießen. Daran werde ich mich mein ganzes Leben lang mit stolz zurückerinnern.

Heute Nachmittag geht es eben gegen deinen Ex-Verein. Du hast im Hinspiel verletzungsbedingt leider gefehlt. Nach der knappen Auswärtsniederlage gibt es wohl noch eine offene Rechnung, die zu begleichen ist.

Es war ein echt verrücktes Spiel im Herbst und zugleich unsere erste Saisonniederlage. Wir waren zweimal in Führung, haben davon sogar einmal einen Rückstand gedreht, umso bitterer war die Niederlage dann am Ende. Im eigenen Stadion

zählt für uns sowieso nur ein Sieg, den Anspruch haben wir an uns selbst. Vielleicht spornt das Ergebnis aus dem Hinspiel den ein oder anderen noch zusätzlich an, die Punkte wollen wir auf jeden Fall in Hütteldorf behalten.

Kelvin Arase der Trainer: Welche Leistung wird heute von Nöten sein, um die Punkte in Hütteldorf behalten zu können? Welche Faktoren können den Unterschied ausmachen?

Wir müssen von der ersten Minute hellwach sein und hochkonzentriert agieren. Wir haben die Offensivqualitäten der Rieder im Herbst kennengelernt, davor sind wir

gewarnt. Entscheidend wird sein, dass wir unsere Leistung auf den Platz bringen und das über 90 Minuten hinweg. Wir haben die letzten drei Heimspiele allesamt gewonnen, diese Bilanz wollen wir weiter ausbauen.

Zum Abschluss – deine Botschaft an unsere grün-weißen Fans:

Bleibt alle gesund, haltet euch an die Vorgaben der Bundesregierung, sodass wir schnellstmöglich die Situation gemeinsam bewältigen. Wir Spieler sehnen uns danach, endlich wieder vor euch und mit eurer Unterstützung im Rücken spielen zu können. Wir für Euch! ◀



Seit vielen Jahren zeigt sich die **aktive Fanszene des SK Rapid** solidarisch und organisiert Jahr für Jahr Spenden für wohltätige Organisationen. Vor allem mit der Initiative „Wiener helfen Wienern“ konnten schier unglaubliche Summen übergeben werden, zuletzt im Februar 2020 gleich 83.000 Euro an Vertreter des Vereins „BONsuprise“. Damit konnten die 82.300 Euro, die via „Wiener helfen Wienern“ am 13.12.2018 an die „Aktion Kinderherz“ übergeben wurden, sogar noch übertroffen werden!

In Zeiten von Corona fällt das Herzstück der Sammlungen, die im Rahmen unserer Spiele, aber auch bei Veranstaltungen

erfolgen, leider weg. Auch der schon legendäre Punschstand unseres Fanklubs „**Tornados Rapid**“ konnte bekanntlich im letzten Dezember ob der Pandemie nicht stattfinden! Die Tornados machten dennoch für die gute Sache mobil - vor allem jetzt, wo es mehr denn je auf Zusammenhalt ankommt und auch viele wohlthätige Organisationen Unterstützung brauchen – und so gelang es, für die Einrichtung „‘s Häferl“ die mehr als respektable Summe von 16.000 Euro zu sammeln! Die Übergabe fand bereits statt, wir sagen „**Respekt und Hut ab**“ und danken allen - natürlich ganz besonders den Tornados - die dazu beigetragen haben,

einen solch namhaften Betrag
übergeben zu können!

**Und Spenden in jeder Höhe
sind natürlich herzlich und
jederzeit willkommen!**

Mehr zur Einrichtung
„s Häferl“, die von der Stadt-
diakonie Wien betrieben wird,
findet ihr unter:

**[www.diakoniewien.at/
einrichtung/s-haeferl](http://www.diakoniewien.at/einrichtung/s-haeferl)**

Spendenkonto 's Häferl:

IBAN:
AT66 3200 0001 0747 7417

BIC:
RLNWATWW



Der erste Sieg
im neuen Jahr soll
ausgerechnet beim
SK Rapid gelingen.

DIE WIKINGER WOLLEN HÜTTELDORF EROBERN

Die SV Ried ist prinzipiell ein gerngesehener Gast, denn einen Bundesligasieg im Westen Wiens konnten die Oberösterreicher noch nie feiern. Doch nun soll dieser negativ Serie beendet werden.

Fotos: GEPA Pictures Text: Fabian Lenz

Konträrer könnte der Frühjahrsauftakt von zwei Teams wohl kaum laufen. Für den SK Rapid setzte es im Jahr 2021 erst eine Niederlage, der kommende Gegner die SV Ried ist im Gegensatz dazu noch ohne Sieg. Drei Punkte aus drei Unentschieden konnten die Oberösterreicher heuer erst gegen Admira, St. Pölten

und zuletzt gegen Hartberg holen. Zumindest das letzte Ergebnis ist ein kleiner Lichtblick, so könnte man meinen. Doch ausgerechnet jetzt kommt das Auswärtsspiel in Hütteldorf. Eine Fahrt, die sich für die Wikinger in der Regel nicht lohnt, denn bislang mussten sie sich zumeist geschlagen geben.

KLUB-INFOs

VEREINSNAME
SV Guntamatic Ried
GRÜNDUNGSJAHR 1912
ADRESSE Volksfestplatz 2
4910 Ried
E-MAIL office@svried.at
HOMEPAGE <http://www.svried.at>
PRÄSIDENT Johann Willminger
TRAINER Miron Muslic
CO-TRAINER Clemens Zulehner
TORMANNTRAINER Hubert Auer
SPORTKOORDINATION
Wolfgang Fiala
Geschäftsführer
Rainer Wöllinger



DOPPELTES
DATENVOLUMEN
FÜR SK RAPID
MITGLIEDER &
ABONNENTEN



ÜBERALL HEIMVORTEIL

SIM-KARTEN ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPID-MOBIL.AT



nur
9,90
für 30 Tage



nur
5,90
für 30 Tage

40 Auswärtsspiele in der Bundesliga gegen den SK Rapid, 32 Niederlagen und null Siege! Das ist eine Schreckensbilanz aus Sicht der Innviertler. Das soll nun endlich ein Ende finden, doch was spricht dafür? Einerseits weht zumindest noch ein Restlütchen an frischem Wind durch die Ernennung eines neuen Cheftrainers. Miron Muslic heißt der neue Anführer der Wikinger, seit der Winterpause nimmt er auf der Trainerbank der Rieder Platz. Der anfällige Aufsteiger kassiert seitdem nur noch 1,3 Gegentore pro Spiel, die Defensive konnte fürs Erste ein wenig stabilisiert werden. Muslic hat wohl an den richtigen Stellschrauben gedreht, um die Mission Klassenerhalt zu schaffen, nun will er mit seinen Männern in Hütteldorf einen Sieg feiern. „Wir müssen uns etwas zutrauen, dürfen nicht defensiv und abwartend spielen. Die Mannschaft hat im Herbst schon gezeigt, dass sie Rapid wehtun kann,“ gibt der Rieder Cheftrainer die Richtung vor. Andererseits wird wohl einer besonders motiviert sein, der zukünftige Rapidler Marco Grüll darf im Allianz Stadion sein Können unter Beweis stellen. Vorerst noch im Trikot



Topscorer und zukünftiger Rapidler Marco Grüll traf schon beim ersten Aufeinandertreffen gegen die Hütteldorfer.

der Oberösterreicher, doch schon bald wird Grüll im grün-weißen Dress regelmäßig in Hütteldorf zu sehen sein. Der Angreifer ist das Um und Auf im Offensivspiel der Wikinger und hat bislang 8 Scorerpunkte erzielt. Die Abwehrspieler werden vor ihrem baldigen Mitspieler gewarnt sein. Wird Grüll in Schach gehalten und kann Rapid den einen oder anderen Treffer erzielen, dann wird nicht nur die Revanche für das erste Spiel in Ried gelingen, sondern auch Hütteldorf für die Wikinger unmöglich zu erobern sein. ◀

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Samuel Sahin-Radlinger
32	T	Lukas Gütlbauer
34	T	Daniel-Edward Daniliuc
36	T	Patrick Moser
2	V	Luca Meisl
3	V	Manuel Kerhe
5	V	Michael Lercher
6	V	Constantin Reiner
14	V	Kennedy Kofi Boateng
16	V	Markus Lacknere
23	V	Manuel Haas
28	V	Thomas Reifeltshammer
31	V	Balakiyem Takougnadi
4	M	Marcel Ziegl
7	M	Marcel Canadi
11	M	Daniel Offenbacher
12	M	Ante Bajic
15	M	Matthias Gragger
17	M	Marco Grüll
20	M	Murat Satin
22	M	Stefan Nutz
25	M	Patrick Möschl
30	M	Seth Paintsil
37	M	Nicola Stosic
8	A	Patrick Schmidt
9	A	Bernd Gschweidl
10	A	Julian Wießmeier
18	A	Filip Borsos
19	A	Sadam Sulley
21	A	Lukas Schlosser



VIVA

Café

Wenn's was
Herzhaftes
sein muss

ÖSTERREICHISCHER
LEBERKÄS
IN DIVERSEN
SORTEN

OHNE
KÜNSTLICHE
FARBSTOFFE



OHNE
GESCHMACKS-
VERSTÄRKER



Die Energie für
ein besseres Leben.





WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



**Gratis-Tickets,
Gewinnspiele
und Rabatte**

IN DER VORTEILSWELT IST IMMER WAS LOS!

Rapid-Fans sind klar im Vorteil: Gratis-Tickets für Heimspiele, Gewinnspiele, Rabatte auf Fanartikel und exklusive Treffen mit den Spielern. Jetzt entdecken auf wienenergie.at/vorteilswelt oder am besten gleich im Kundenportal sichern auf meine.wienenergie.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.